

Pressemitteilung

Rückenwind für Nicole Aversch auf der Gesellschafterversammlung in Düsseldorf

Starke Zahlen, klare Vision – HolzLand baut die Zukunft

Düsseldorf. Mit Rückenwind und einer klaren Vision baut HolzLand die Zukunft. Die Kooperation kann sich dabei auf ein sattes Plus beim zentralregulierten Brutto-Umsatz verlassen. Er lag zum 30. September bei rund 968 Millionen Euro und mehr als 25 Prozent über dem Vorjahreswert. „Wir werden die Rekordmarke von 1 Milliarde Euro also deutlich früher als 2020 knacken. Das ist Ihr Erfolg“, betonte Nicole Aversch während der Gesellschafterversammlung in Richtung der mehr als 100 anwesenden Händler. Besonders erfreulich: Nahezu alle HolzLand-Standorte haben, unabhängig von Größe und Ausrichtung, zu dem beeindruckenden Höhenflug beigetragen. In ihrer Rede in Düsseldorf nahm die Geschäftsführerin der HolzLand-Kooperation die drei großen Herausforderungen der heutigen Zeit in den Blick: Corona, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. „Die Welt ist im Wandel, und auch wir befinden uns in einem wichtigen und notwendigen Veränderungsprozess“, machte Nicole Aversch deutlich. Umso wichtiger sei es, eine gemeinsame Zielrichtung, einen HolzLand-Kompass zu besitzen. „Unsere Kooperation, Sie alle, stehen nicht für Stillstand. Nein, HolzLand steht für Dynamik, für Innovation, Emotion und Mut. Wir wollen die führende Kooperation für unternehmerische Innovation, verantwortungsvolles Handeln und absolute Ausrichtung am Kunden sein. Spürbar anders, voller Leidenschaft und holzverliebt“, sagte Nicole Aversch.

Aus diesem Anspruch heraus ergebe sich eine klar definierte Unternehmensstrategie. Aversch: „Wir werden unser Digital-Leadership in der Branche ausbauen – durch B2C- und B2B-Shops, durch Plattformen, die Kundenkommunikation ermöglichen, und durch eine weitere Stärkung des digitalen Marketings. Für den Großhandel entwickeln wir vorausschauende digitale Prozesse. Denn der Grad der digitalen Vernetzung wird der entscheidende Wettbewerbsfaktor sein.“ Nach Averschs Auffassung soll HolzLand Taktgeber sein. Denn: „Wir verstehen uns als Zukunftsbauer.“ Das Motto „Zukunftsbauer“ gilt auch für die HolzLand-Eigenmarke HQ. Nach einem hervorragenden Umsatz im Geschäftsjahr 2020 liegen die aktuellen HQ-Zahlen noch einmal fast 30 Prozent über denen aus dem Vorjahr. „Unser Konzept ‘Von Holzhändlern für Holzhändler’ ist im Zusammenspiel mit einem Best of industry-Sortiment das Fundament dieser Erfolgsgeschichte“, sagte Aversch und kündigte an, dass HolzLand die Führungsrolle von HQ in der Branche mit Hilfe eines überarbeiteten Vertriebskonzepts weiter ausbauen wird – und zwar für den End- und den Profikunden.

„Die digitale Transformation ist eine Riesenaufgabe, die Auswirkungen auf alle Bereiche unserer Kooperation haben wird“, mahnte Nicole Aversch an. Stichwort Holzfachhandel 4.0. „Unsere lokalen Standorte müssen gegenüber dem Online-Geschäft einen Mehrwert bieten. Mit einem neuen Konzept zur Standortentwicklung wollen wir genau da ansetzen. Es wird ganzheitlich sein und mit Benchmarks arbeiten“, erläuterte sie. Erste Modellprojekte wurden in Düsseldorf bereits präsentiert. Drei HolzLand-Händler (Holz Sturm, Holzfachmarkt Ziller und Holz Bögner) haben mit externer Fachexpertise ihre Ausstellungen emotionalisiert und durch die Schaffung so genannter Ankerpunkte deutlich aufgewertet. Und das mit messbarem Erfolg. Das Holzfachzentrum Ziller hat

Pressemitteilung

jüngst den Parkett-Star gewonnen. „Wir entwickeln die lokalen Standorte kontinuierlich weiter, um Einkaufserlebnisse für unsere Kunden zu schaffen, und zwar auf spürbar andere Art und Weise. Ziel ist es, dass unsere Leidenschaft für Holz in den Ausstellungen erlebbar wird“, schilderte Aversch. Die Gesellschafterversammlung am 21. September an den Rheinterrassen in Düsseldorf fand unter strengen 3-G-Regeln statt und war in einen HolzLand-Erleben-Tag eingebettet. Drei Schwerpunkte wurden dabei gesetzt – Inspiration, Community und Zukunft. Dr. Kai Hudetz, Geschäftsführer des IFH Köln, referierte zum Thema „Digitalisierung im Großhandel“, Josef Becker (Becker Automatisierungssysteme) sprach über Anforderungen und Chancen der Lager-Automatisierung. „Wir sind froh, uns für eine Präsenzveranstaltung entschieden zu haben. Es tat gut und es war wichtig, sich persönlich über die Zukunftsaufgaben der Branche und des Holzfachhandels auszutauschen. HolzLand steht für Mut und Verantwortungsbewusstsein. Das haben wir in Düsseldorf eindrucksvoll bewiesen“, bilanziert Nicole Aversch, die sich auf spannende Zeiten und einen im Amt bestätigten Aufsichtsrat aus Dr. Josef Simmer (Vorsitzender, Keplinger GmbH, Österreich), Jochen Scherf (Stellvertreter, Manfred Scherf Holzfachhandel), Daniel Pfirter (Woodpecker Holding AG, Schweiz), Karsten Ahrens (Rechtsanwalt, externes Mitglied) und Johann Ziller (Holzfachhandel Ziller) an ihrer Seite freut.

Pressekontakt

Alexandra Edelkötter
Referentin Unternehmenskommunikation
HolzLand GmbH
Deutsche Straße 5
44339 Dortmund
Telefon: +49 (231) 53 46 40-23
E-Mail: alexandra.edelkoetter@holzland.com